



WahlREPORT Landtagswahl

Hessen 2018

Eine Analyse der Wahl vom
28. Oktober 2018

Der **WahlREPORT** von infratest dimap liefert seit 1998 ein umfassendes Bild zu Landtags-, Bundestags- und Europawahlen. Dazu gehören neben der Analyse von Einstellungen der Wahlberechtigten im Vorfeld der Wahl und der Aufdeckung von Wanderungsbewegungen die Ermittlung von Wählermotiven und des Stimmverhaltens relevanter Bevölkerungsgruppen. Hinzu kommen die detaillierte Dokumentation des Wahlergebnisses einschließlich regionaler Ausprägungen, historische Einordnungen des Wahlausgangs sowie die Ermittlung aktueller Trends bei Urnengängen in der Bundesrepublik. Hierzu führt der WahlREPORT Informationen verschiedener Datenquellen zusammen. Neben amtlichen Ergebnissen und Statistiken treten Befunde von Befragungen aus der Woche vor der Wahl sowie Resultate der Exit Poll vom Wahlsonntag, durchgeführt von infratest dimap für die ARD. Wir bedanken uns bei den Wahlleitern für die Unterstützung.

infratest dimap zählt in der Wahl- und Meinungsforschung zu den leistungsstärksten Anbietern in der Bundesrepublik. Auftraggeber sind neben der ARD, für deren Wahlberichterstattung infratest dimap seit 1997 tätig ist, Printmedien, Universitäten, Regierungseinrichtungen, Botschaften, internationale Organisationen sowie Verbände und Unternehmen. Publikationen zu anderen Studien und Umfragen von infratest dimap sowie zu früheren Wahlen können bezogen werden unter: www.infratest-dimap.de/service/publikationen. Regelmäßige Informationen über aktuelle Studien liefert der elektronischer Newsletter von infratest dimap, abonnierbar unter: www.infratest-dimap.de/service/newsletter.

Impressum

© 2018 infratest dimap
Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH
Alt-Moabit 96a
10559 Berlin
www.infratest-dimap.de
indi@infratest-dimap.de

Verantwortlich
Roberto Heinrich

Inhaltliche und redaktionelle Mitarbeit
Nicole Bärthlein, Samuel Brielmeier, Heiko Gothe, Roberto Heinrich, Jürgen Hofrichter, Michael Kunert, Dr. Stefan Merz, Anja Simon, Christian Spinner

Der WahlREPORT darf nur mit schriftlicher Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung von Inhalten ist mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Wahlausgang im Überblick	5
Die Wahl vom 28. Oktober	5
Wahlrends der letzten fünf Jahre	11
Ausgangssituation	19
Wahlgeschichte	19
Vorwahlstimmung	22
Hintergründe und Erklärungen	53
CDU	53
SPD	56
Grüne	59
Linke	62
FDP	65
AfD	68
Wählermobilisierung	71
Wahlatlas Landtagswahl 2018	73
Anhang	76
Basisinformationen	76
Prognose und Hochrechnungen	77
Ausführliche Tabellen	79

Wahlausgang im Überblick

Die Wahl vom 28. Oktober

CDU: Zweistellige Einbußen, schlechtestes Ergebnis seit den 1960er Jahren

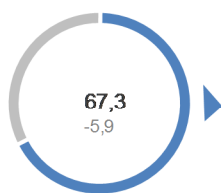
Die CDU unter Ministerpräsident Volker Bouffier gibt gegenüber 2013 11,4 Punkte¹ ab, ihr drittgrößter Verlust bei hessischen Landtagswahlen. Die Christdemokraten bleiben mit 27,0 Prozent der Zweitstimmen zwar stärkste Kraft in Hessen. Sie muss sich jedoch im Bundesland mit dem schlechtesten Ergebnis seit den 1960er Jahren zufrieden geben.

Landtagswahl 2018

Hessen 2018 | infratest dimap WahlANALYSE

Beteiligung

Zweitstimmen



CDU	SPD	Grüne	Linke	FDP	AfD	Son
27,0	19,8	19,8	6,3	7,5	13,1	6,5
-11,4	-10,9	+8,7	+1,1	+2,5	+9,1	+0,9
Landtagsmandate						Summe
40	29	29	9	11	19	137
-7	-8	+15	+3	+5	+19	+27

Veränderungen jeweils zu 2013

infratest dimap / Landeswahlleiter

infratest dimap 

SPD: zweithöchster Verlust, Tiefstand in Hessen

Die Hessen-SPD gibt gegenüber 2013 10,9 Punkte ab – der zweitgrößten Verlust ihrer Landtagswahlgeschichte – und fällt mit 19,8 Prozent der Zweitstimmen auf einen neuen historischen Tiefstand im Bundesland. Mit 66 Stimmen Rückstand verlieren die Sozialdemokraten zudem ihren bislang zweiten Platz in Hessen an die Grünen.

Grüne: Bestergebnis nach Rekordsprung, 66 Stimmen vor der SPD

Die Grünen verbessern sich um 8,7 Punkte, ihr bislang höchster Zugewinn bei hessischen Landtagswahlen. Sie erreichen mit 19,8 Prozent der Zweitstimmen ihr bestes Ergebnis im Bundesland und liegen mit 66 Stimmen Vorsprung erstmals auf Platz Zwei vor den Sozialdemokraten. Deutschlandweit erreichten die Grünen bislang bei insgesamt nur drei Landtagswahlen eine größere Wählerunterstützung: 2011 und 2016 in Baden-Württemberg sowie 2011 in Bremen.

Linke mit Höchststand, FDP verbessert

Die Linke legt gegenüber 2013 um 1,1 Punkte auf 6,3 Prozent der Zweitstimmen zu. Die Partei erreicht einen neuen Höchststand bei hessischen Landtagswahlen, fällt aber hinter die FDP, die sich um 2,5 Punkte auf 7,5 Prozent verbessert.

AfD mit zweistelligem Ergebnis auf Platz Vier

Scheiterte die AfD in Hessen 2013 (4,1 Prozent) an der Mandatsschwelle, zieht sie aktuell als viertstärkste Kraft in den Landtag ein. Mit 13,1 Prozent der Zweitstimmen erreicht sie in Hessen ihr

¹ Im Unterschied zum Landeswahlleiter sind die Differenzen aus den ungerundeten Ergebnissen berechnet.

zweitbestes westdeutsches Landtagswahlergebnis nach Baden-Württemberg (2016: 15,1 Prozent) und vor Rheinland-Pfalz (2016: 12,6 Prozent).

Trotz Rückgangs zweithöchste Wahlbeteiligung seit 1991

Die aktuelle Wahlbeteiligung bleibt mit 67,3 Prozent 5,9 Punkte hinter der von 2013 zurück, als die hessische Landtagswahl zeitgleich mit der Bundestagswahl stattfand. Trotz des Rückgangs erreicht die Wahlbeteiligung in Hessen das zweithöchste Niveau nach 1991.

Fragmentierter Landtag: erstmals sechs Fraktionen

Der hessische Landtag ist mit künftig sechs Fraktionen so fragmentiert wie nie zuvor. Wegen der hohen Zahl von CDU-Direktmandaten fallen nach 2009 zum zweiten Mal in Hessen Überhang- und Ausgleichsmandate an. Künftig besteht der Wiesbadener Landtag statt aus regulär 110 aus 137 Sitzen. Hiervon entfallen 40 Mandate auf die CDU (bisher 47) und jeweils 29 auf SPD (bisher 37) und Grüne (bisher: 14). Die neu in den Landtag einziehende AfD kommt auf 19 Sitze. FDP und Linkspartei (bisher jeweils 6 Mandate) erhalten 11 bzw. 9 Mandate.

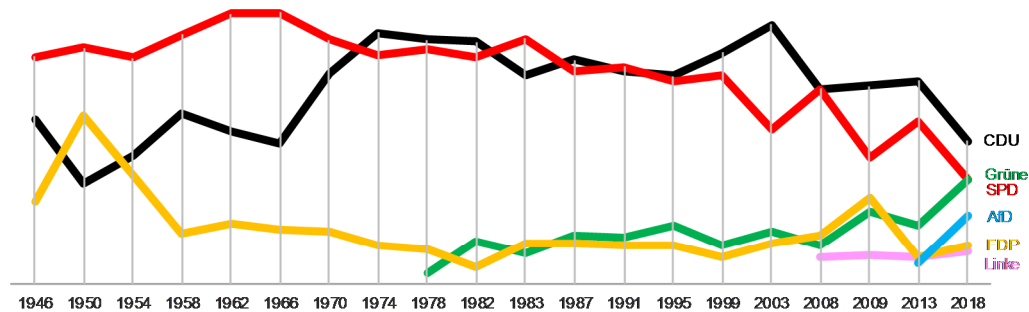
Mehrheitsverhältnisse: Schwarz-Grün mit hauchdünner Mehrheit von einem Mandat

Die bisherige Koalition aus CDU und Grünen verfügt im neuen Landtag über eine knappe Mehrheit von einem Sitz und kann damit weiterregieren. Rechnerisch möglich wären ebenso ein Zweier-Bündnis aus CDU und SPD sowie eine Ampel-Koalition aus Grünen, SPD und FDP.

Landtagswahlen 1946-2018

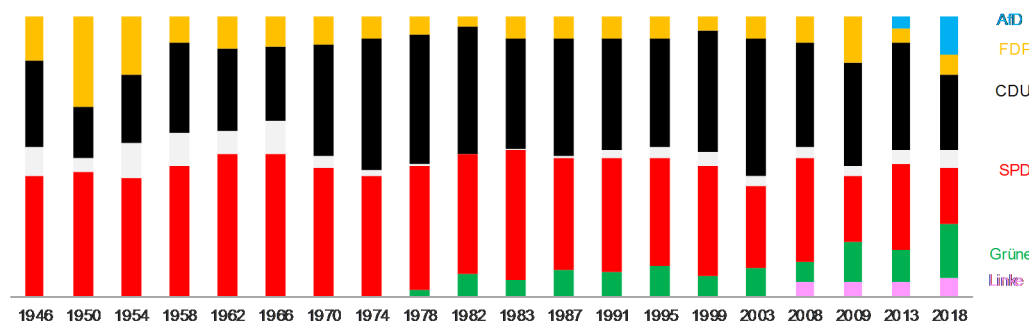
Hessen 2018 | infratest dimap WahlANALYSE

Stimmen-Anteile



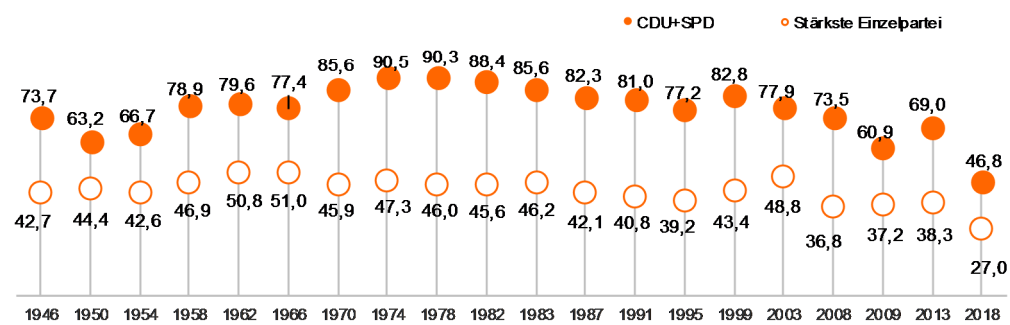
Stimmenanteile in %

Stärke Parteilager



Stimmenanteile in %

Parteienkonzentration

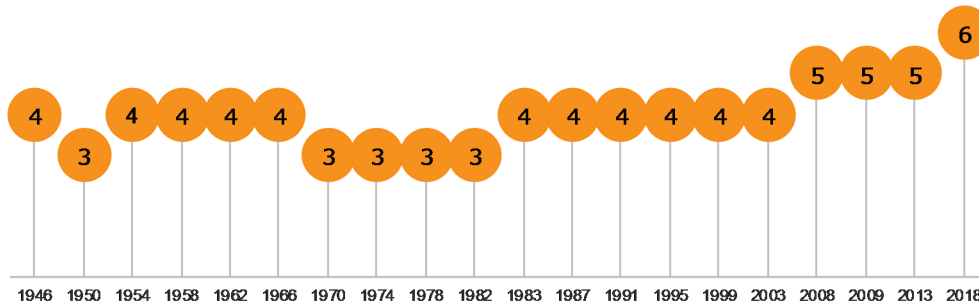


Stimmenanteile in %

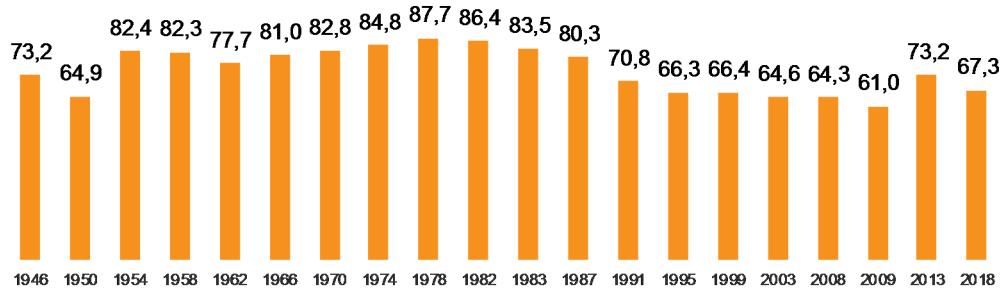
Landtagswahlen 1946-2018

Hessen 2018 | infratest dimap WahlANALYSE

Anzahl Landtagsparteien

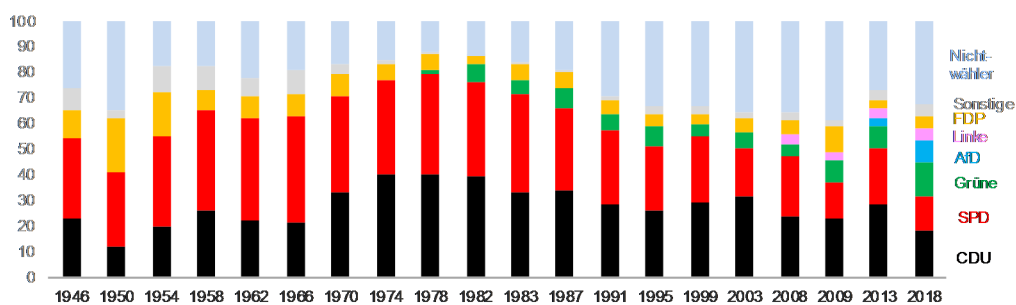


Wahlbeteiligung



Wahlbeteiligung in %

Verhältnis Parteiwähler und Nichtwähler



Anteile in % Parteianteile bezogen auf alle Wahlberechtigten

infratest dimap / Landeswahlleiter

infratest dimap

Landtagswahl 2018

Hessen 2018 | infratest dimap WahlANALYSE

	2018	18-13	2013	2018	18-13 *	2013
Wahlberechtigte	4.372.788	-19.425	4.392.213			
Nichtwähler	1.429.942	+253.935	1.176.007	32,7	+5,9	26,8
Wähler	2.942.846	-273.360	3.216.206	67,3	-5,9	73,2
Landesstimmen						
ungültige	61.585	-23.840	85.425	2,1	-0,6	2,7
gültige	2.881.261	-249.520	3.130.781	97,9	+0,6	97,3
CDU	776.910	-422.723	1.199.633	27,0	-11,4	38,3
SPD	570.446	-391.450	961.896	19,8	-10,9	30,7
Grüne	570.512	+221.851	348.661	19,8	+8,7	11,1
Linke	181.332	+19.844	161.488	6,3	+1,1	5,2
FDP	215.946	+58.495	157.451	7,5	+2,5	5,0
AfD	378.692	+251.786	126.906	13,1	+9,1	4,1
Piraten	11.617	-48.542	60.159	0,4	-1,5	1,9
Freie Wähler	85.465	+47.032	38.433	3,0	+1,7	1,2
NPD	6.173	-27.260	33.433	0,2	-0,9	1,1
Die PARTEI	18.334	+3.225	15.109	0,6	+0,2	0,5
ÖDP	7.539	+3.515	4.024	0,3	+0,1	0,1
Graue Panther	4.870	+2.306	2.564	0,2	+0,1	0,1
BüSo	425	-997	1.422	0,0	-0,0	0,0
AD Demokraten	2.971	+2.971		0,1	+0,1	
Bündnis C	3.789	+3.789		0,1	+0,1	
BGE	3.031	+3.031		0,1	+0,1	
Die Violetten	2.403	+2.403		0,1	+0,1	
LKR	1.340	+1.340		0,0	+0,0	
Menschliche Welt	1.600	+1.600		0,1	+0,1	
Die Humanisten	2.646	+2.646		0,1	+0,1	
Gesundheitsfg.	3.572	+3.572		0,1	+0,1	
Tierschutz	28.095	+28.095		1,0	+1,0	
V-Partei ³	3.553	+3.553		0,1	+0,1	
	2018 nicht angetreten		19.602			0,6

* Im Unterschied zum Landeswahlleiter sind die Differenzen aus den ungerundeten Ergebnissen berechnet

infratest dimap / Landeswahlleiter

infratest dimap 